

Medizin Center Bonn – Ihr Spezialist für Schilddrüsenerkrankungen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

leiden Sie unter einer Schilddrüsenerkrankung oder wird eine solche vermutet? Wir bieten eine umfassende medizinische Abklärung Ihrer Symptome und sorgen dafür, dass Sie die bestmögliche Behandlung erhalten.

Erkennen Sie die Symptome von Schilddrüsenerkrankungen

Schilddrüsenerkrankungen können sich durch eine Vielzahl von Symptomen bemerkbar machen:

- Müdigkeit und Erschöpfung
- Gewichtszunahme oder -abnahme
- Haarausfall
- Herzrasen oder verlangsamter Herzschlag
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Nervosität oder depressive Verstimmungen

Wenn Sie eines oder mehrere dieser Symptome bei sich feststellen, könnte dies - insbesondere, wenn hierfür keine andere Ursache gefunden wird - ein Hinweis auf das Vorliegen einer Schilddrüsenerkrankung sein.

Unsere umfassende Diagnose

- Die Abklärung von Schilddrüsenerkrankungen in unserem Medizin Center Bonn umfasst:
- Ausführliche Anamnese (Erhebung Ihrer Krankengeschichte)
- Gründliche körperliche Untersuchung
- Hochauflösende Ultraschalluntersuchung der Schilddrüse und angrenzenden Halsstrukturen
- Laboruntersuchungen zur Bestimmung der Schilddrüsenwerte und anderer Werte, die die Schilddrüsenfunktion betreffen.

Bei Bedarf führen wir auch spezialisierte weiterführende Untersuchungen, wie Schilddrüsenzintigraphien, Feinnadelpunktionen oder eine FDG-PET/CT durch.

Volkskrankheit Schilddrüsenknoten

Schilddrüsenknoten sind in Deutschland sehr weit verbreitet und die Häufigkeit nimmt mit steigendem Alter zu. Aus großen Studien ist bekannt, dass in der Altersklasse der 65-74-jährigen je nach Region bis zu 76% der Menschen Schilddrüsenknoten aufweisen. Als ursächlich wird hier u.a. eine unzureichende Jodversorgung betrachtet, die weiterhin in weiten Teilen von Deutschland vorherrscht. Besonders betroffen sind u.a. junge Frauen von 18-39 Jahren sowie Menschen, die sich überwiegend pflanzlich (also vegetarisch oder vegan) ernähren. Weitere Risikofaktoren für die Entstehung von Knoten sind Rauchen und eine familiäre Vorbelastung.

Die Herausforderung in der Abklärung und Behandlung von Knoten liegt darin, aus der Vielzahl harmloser Knoten diejenigen zu erkennen, die einer weiteren Behandlung bedürfen. Hierzu zählen insbesondere Knoten, bei denen ein erhöhtes Risiko für Bösartigkeit (Schilddrüsenkrebs) vorliegt oder solche, die durch eine übermäßige Hormonproduktion (sog. „Heiße Knoten“) eine Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) hervorrufen.

Aber auch Knoten auf die diese Punkte nicht zutreffen können im Laufe der Zeit ein Größenwachstum zeigen und dadurch lokale Beschwerden (Schluckbeschwerden, Engegefühl, Kloßgefühl) verursachen, so dass es auch in diesen Fällen ratsam ist, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, um ein weiteres Wachstum der Knoten zu verhindern. Hierzu zählt eine optimale Jodversorgung, die für die Schilddrüsengesundheit allgemein und insbesondere für eine Unterdrückung des Knotenwachstums maßgeblich ist. Diese wird mitunter durch die Nahrung erreicht, es liegt jedoch bei ca. einem Drittel der Bevölkerung ein erhöhtes Risiko für eine Jodunterversorgung vor. In diesem Fall ist unter Umständen die Einnahme von Jodpräparaten (Jod-Substitution) sinnvoll.

Sie haben die Möglichkeit bei uns Ihre Jodversorgung messen und optimieren zu lassen. Die häufig durchgeführte „blinde“ Substitution, d.h. eine Jodeinnahme ohne vorherige Bestätigung eines tatsächlich vorliegenden Mangels mit einer Standarddosis, die im Nachgang nicht überprüft wird, halten wir für suboptimal. Das liegt auch daran, dass der Bedarf bzgl. einer Jod-Substitution sehr individuell ist, da er u.a. von Faktoren wie dem Alter und dem Körpergewicht abhängig ist und zudem maßgeblich davon abhängt, wieviel Jod anderweitig (insb. mittels der Nahrung) zugeführt wird und wie ausgeprägt die Mangelsituation ist.

Schilddrüsenüberfunktion

Eine Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) zeichnet sich durch eine krankhaft vermehrte Herstellung von Schilddrüsenhormonen aus. Typische Symptome sind vermehrtes Schwitzen, Nervosität, ein schnellerer oder

unregelmäßiger Herzschlag sowie Durchfälle. Ursache für die Hyperthyreose ist häufig das Vorliegen einer sog. Schilddrüsenautonomie. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass es innerhalb der Schilddrüse Bereiche gibt, die unkontrolliert Schilddrüsenhormone produzieren und sich nicht durch übergeordnete Organsysteme (insb. die Hirnanhangsdrüse) regulieren lassen. Andere Ursachen sind beispielsweise Autoimmunerkrankungen.

Da das Vorliegen einer Schilddrüsenüberfunktion teils drastisch das Risiko für die Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Störungen des Knochenstoffwechsels (bspw. Osteoporose) erhöht, ist häufig eine Therapie ratsam. Gerne führen wir die Abklärung bezüglich einer Hyperthyreose ab und beraten Sie im Anschluss darüber, welche Therapiemöglichkeiten in Ihrem Fall bestehen und sinnvoll sind.

Schilddrüsenunterfunktion

Im Gegensatz zur Schilddrüsenüberfunktion kommt es bei der Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose) zu einer verringerten Bildung von Schilddrüsenhormonen. Dies macht sich beispielsweise mit Müdigkeit, Abgeschlagenheit, einer Gewichtszunahme und vermehrter Kälteempfindlichkeit bemerkbar. Eine Hypothyreose betrifft schätzungsweise bis zu 10% der Bevölkerung und ist insbesondere im höheren Alter nicht immer behandlungsbedürftig. Der Grund hierfür ist, dass angenommen wird, dass niedrigere Schilddrüsenhormonspiegel im Alten sogar einen schützenden Effekt haben. Die Entscheidung zur Therapie einer Schilddrüsenunterfunktion fällt somit immer unter Berücksichtigung individueller Faktoren (bspw. Alter, Geschlecht, Nebenerkrankungen, Symptome, Kinderwunsch).

Die Therapie der Hypothyreose besteht üblicherweise darin, dass die vom Körper unzureichend gebildeten Hormone in Form von Tabletten eingenommen werden.

Hashimoto Thyreoiditis

Bei der Hashimoto Thyreoiditis handelt es sich um eine autoimmun-vermittelte chronisch-entzündliche Erkrankung der Schilddrüse. Der Verlauf ist variabel, typisch ist jedoch, dass es in der Spätphase der Erkrankung zu einer Schilddrüsenunterfunktion kommt, die häufig mittels Gabe von Medikamenten ausgeglichen werden muss. Typische Symptome sind beispielsweise Müdigkeit, eine Gewichtszunahme, ein blasses oder geschwollenes Gesicht, Kältegefühl, Verstopfungen sowie trockenes und schütteres Haar. Die Erkrankung ist zwar nach gegenwärtigem Stand der Medizin nicht heilbar, dennoch können der Verlauf der Erkrankung sowie die Symptomatik durch Schilddrüsenhormone und Gabe von Vitaminen und Spurenelementen günstig beeinflusst werden. Betroffene haben zudem ein erhöhtes Risiko, andere Autoimmunerkrankungen zu entwickeln. Diese können oft lange unerkannt bleiben und vielfältige, teils gravierende Symptome verursachen. Wir bieten daher auch Tests zur Erkennung weiterer Autoimmunerkrankungen an.

Struma

Der Begriff Struma, im deutschen auch „Kropf“ genannt, bezeichnet eine vergrößerte Schilddrüse, unabhängig davon ob Knoten vorliegen oder ob eine Schilddrüsenüber- oder -unterfunktion vorliegt. Ursache ist in der Regel ein lange bestehender Jodmangel, wobei hier auch eine familiäre Vorbelastung eine Rolle spielt. Eine Struma kann durch ihre Größe mechanische Beschwerden wie beispielsweise Schluckstörungen, Engegefühl oder ein Kloßgefühl verursachen. Selten ist die Vergrößerung so ausgeprägt, dass dies zu Atemnot oder einer Stauung der Halsgefäße führt. Je nach Ausprägungsgrad ist eine konservativ medikamentöse Therapie der Struma möglich und sinnvoll, häufig ist hier jedoch kein ausreichender Effekt zu erwarten, so dass einer Radiojodtherapie oder Operation der Schilddrüse der Vorzug gegeben wird.

Erfahrene Ärzte und moderne Technik

Unser Ärzteteam verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Schilddrüsenmedizin, forscht teils aktiv auf diesem Gebiet und hat Veröffentlichungen in hochrangigen Fachzeitschriften vorzuweisen. Zudem sind sie in Gremien und Ausschüssen aktiv, darunter die Sektion Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie und die German TIRADS Study Group, die Ultraschallkriterien für die Beurteilung von Schilddrüsenknoten erarbeitet. Wir nutzen modernste Geräte, insbesondere hochauflösende Ultraschallgeräte, um Ihnen die bestmögliche Diagnose und Behandlung zu bieten.

Kontaktieren Sie uns

Wenn Sie unter Symptomen einer Schilddrüsenerkrankung leiden oder eine Abklärung wünschen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Vereinbaren Sie gern über das Terminportal - Doctolib - oder telefonisch einen Termin und lassen Sie sich in unserem Medizin Center Bonn beraten.